



Ruth Wentorf begann ihr Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main bei Prof. W. Richter. Nachdem sie ein Stipendium des DAAD für ein Studium der Kammermusik in Schweden gewonnen hatte, setzte sie ihr Studium in Hamburg bei Prof. G. Zoeller fort. Weitere Studien führten sie zu André Jaunet nach Zürich.

Sie leitete eine Flötenklasse an der Hochschule für Musik in Freiburg von 1981 – 2014 und lehrte zusätzlich seit 2002 an der Hochschule für Musik in Würzburg Flöte und Kammermusik.

Sie unterrichtet im Rahmen von Meisterkursen in Europa, und Asien und ist als Jurorin bei Wettbewerben international tätig.

Ihre lebendige Art des Musizierens führte sie zur Mitwirkung an vielen Festivals, so z.B. dem Würzburger Mozartfest, dem Mozartfest der Deutschen Mozartgesellschaft, außerdem zu Festivals in Jerusalem und Shanghai u.a. Ein besonderes Interesse der Flötistin gilt der zeitgenössischen Musik. So spielte sie zahlreiche Uraufführungen, u.a. von Kurt Hessenberg, Peter Förtig, Manos Tsangaris, Christoph Wunsch.

Als Kennerin der Musik Toru Takemitsus wurde sie als Interpretin und Pädagogin zu Festivals moderner Musik eingeladen und spielte Aufnahmen seiner Werke ein.

In verschiedenen Musikzeitschriften (Tibia, Das Orchester, Üben und Musizieren, Flöte aktuell) schreibt sie Artikel zum Thema Flötentechnik und Werkinterpretation.

Sie übernahm bei diversen Internationalen Flöten Festivals die künstlerische Leitung, u.a. in Frankfurt, München, Hamburg, Freiburg.

Ruth Wentorf ist 1. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Flöte e.V. und Herausgeberin der Zeitschrift „Flöte aktuell“.

Ruth Wentorf ist Miyazawa International Artist mit einer Alto-ST.
www.ruthwentorf.de

